

## PRESSEMITTEILUNG

Eberswalde, 14. November 2017

### **HNEE-Studierende bringen den Wald zurück auf den Acker**

**Auf einer Agroforstfläche sollen im Rahmen eines Langzeitforschungs- und Modellprojekts Gehölze mit landwirtschaftlichen Kulturpflanzen kombiniert werden. Positive Effekte für den Wind- und Erosionsschutz sollen Landwirte langfristig überzeugen. Die erste Baumpflanzaktion findet am 18./19. November statt.**

Bäume auf dem Acker? – „Jawohl“, findet eine Forschungsgruppe an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), die derzeit eine Agroforstfläche als Langzeitforschungs- und Modellprojekt im Löwenberger Land (Brandenburg) anlegt. An zwei Wochenenden (18./19.11.17 und 02./03.12.17) werden dazu Baumreihen auf die landwirtschaftlich genutzte Projektfläche in Großmütz im Landkreis Oberhavel gepflanzt. Die öffentlichen Pflanzaktionen finden jeweils täglich zwischen 10 und 16 Uhr statt.

In der innovativen Lehr- und Lernform „Agroforst: Modellprojekt in Brandenburg“ kommen Studierende aus verschiedenen Fachbereichen zusammen, um ein Agroforstsystem auf einer landwirtschaftlichen Fläche anzulegen. Koordiniert von Prof. Dr. Tobias Cremer und Dr. Ralf Bloch sollen Grundsteine für eine wissenschaftliche Langzeitstudie über potenziell mehrere Jahrzehnte gelegt werden. „In Deutschland ist der Flächenanteil von Agroforstflächen an landwirtschaftlich genutzten Flächen mit 1,6% sehr gering und es besteht großer Forschungsbedarf. Hier setzen Studierende der HNEE an“, beschreibt Prof. Dr. Tobias Cremer das Forschungsvorhaben. Darüber hinaus solle das Projekt als modellhaftes Praxisprojekt durch seine positive Wirkung Landwirte und politische Vertreter\*innen überzeugen, Bäume zurück auf den Acker zu bringen.

Agroforstwirtschaft ist die Verbindung von Landwirtschaft und Forstwirtschaft, sie kombiniert Gehölze mit landwirtschaftlichen Kulturpflanzen oder Grünlandnutzung auf einer Fläche. Neben positiven Wechselwirkungen wie Wind- und Erosionsschutz, höheren Erträgen und höherer Biodiversität, sind Agroforstsysteme auch ein Beitrag zur Landschaftsgestaltung. Die Bäume und Sträucher können als Wert- oder Energieholz genutzt werden, aber auch Fruchterträge sind möglich.

**Einladung an alle Medienvertreter\*innen: Am 19.11.2017 und am 02.12.2017 lädt Sie die HNEE herzlich zu den Pflanzaktionen ein. Bitte geben Sie uns im Vorfeld per E-Mail eine Notiz, ob Sie es einrichten können. Vor Ort ist der HNEE-Dozent Olef Koch: 0176.27163814 für Sie telefonisch erreichbar, eine Anfahrtsskizze erhalten Sie gern auf Anfrage bei Frau Bischof.**

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

#### **Pressekontakt**

Annika Bischof  
Forschungs- und Transfermarketing,  
Hochschulkommunikation  
Telefon: 03334 657-227  
E-Mail: [annika.bischof@hnee.de](mailto:annika.bischof@hnee.de)

#### **Fachkontakt**

Prof. Dr. Tobias Cremer  
Fachbereich für Wald und Umwelt  
Forstnutzung und Holzmarkt  
Telefon: +49-3334-657 166  
E-Mail: [Tobias.Cremer@hnee.de](mailto:Tobias.Cremer@hnee.de)